

Ausbau einer Zahnarztpraxis in Berlin

Hygienisch samtweiß

Zentral in Berlin, direkt am Kurfürstendamm gelegen, garantiert die Dental-Lounge einen Zahnarztbesuch der besonderen Art. Neben Keramik, Aluminium, Glas und Eichenholz prägt die moderne Innenarchitektur auch ein neu entwickelter High-Tech-Werkstoff, dessen fugenlose Oberfläche höchsten Hygieneanforderungen entspricht.



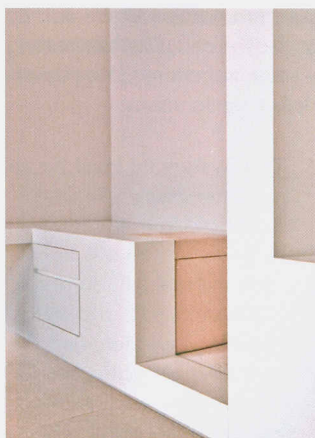
Sprechzimmer: Wandeinbauten und Tresen wurden aus fugenlos-glattem Mineralwerkstoff hergestellt.

Bilder: Olaf Koeppen, Dirk Scharper

Architekt:

klm-architekten,
Berlin, Leipzig

standteile. Optisch und haptisch bietet der Werkstoff zahlreiche Vorteile gegenüber konventionellen Alternativen. Die handwarme Materialtemperatur der lebendig wirkenden Oberfläche resultiert aus einer schlechten Wärmeleitfähigkeit des Materials, das Umgebungswärme nicht absorbiert, sondern reflektiert. Mechanisch einwirkende Kräfte werden leicht abgefedert, was dazu führt, dass zum Beispiel ein umfallendes Glas nicht zerbricht, oder ein Möbelstück sich der Belastung geringfügig anpasst. Außergewöhnliche Formen erlaubt die thermoplastische Verformbarkeit von Hi-Macs. Bei 165 °C lässt sich praktisch jede Form modellieren. Von der jeweiligen Materialstärke abhängig, eröffnet die Lichtdurchlässigkeit zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten. Gute Farbdichtheitswerte sowie eine hohe UV-Beständigkeit gewährleisten sogar den Einsatz im Außenbereich.



Die angenehm warme Oberflächentemperatur resultiert aufgrund schlechter Wärmeleitfähigkeit des Materials.

Den ästhetischen Anspruch, moderne Zahnmedizin in eine elegante Architektursprache zu übertragen, verfolgten die Berliner Architekten klm während des gesamten Entwurfsprozesses. Neutrales Schneeweiß kennzeichnet neben warmen Naturtönen die Praxis „Edelweiss“. Praktiziert wird in vier Behandlungsräumen mit einem beeindruckenden Ausblick über ganz Berlin. Der Empfangstresen, in dunklem Leder bezogen, erinnert mit dem wellenförmigen Holzrelief der Rückwand an die Gestaltung einer exklusiven Hotelrezeption. Neben dem Tresen wurden einzelne Wände aus fugenlosem, samtweißem Mineralwerkstoff

gefertigt, der sonst nur für Arbeitsplatten mit hohen Hygieneansprüchen verwendet wird.

Vielfältige Materialeigenschaften

Das verwendete Material, Hi-Macs, ist ein neu entwickeltes Produkt aus 75% natürlichen Mineralien kombiniert mit 25% Acrylat. Eine porenfreie, glatte und fugenlose Oberfläche garantiert selbst bei permanenter Nässe oder Feuchtigkeit Keimfreiheit, und erfüllt dadurch höchste Hygieneansprüche. Das Material erzielt diese Eigenschaften nicht über giftige Inhaltsstoffe, sondern vielmehr über die intelligente Zusammenfügung verschiedener Be-

bba-Infoservice
Werkstoff für Wände
und Tresen

564

www.klm-architekten.de